

Heft 3 / 2023

Juni - August

# Treffpunkt

erkrath

*evangelisch*

erkrath unterbach unterfeldhaus



**UNSER THEMA  
IN DIESEM HEFT:  
„DAS KLIMA“**

newsletter.erkrath@ekir.de  
die neue Mailadresse  
der Redaktion



# Inhalt



Liebe Leser\*innen,

in dieser Ausgabe des Treffpunktes liegt der Schwerpunkt auf dem Thema **Klima**. Deshalb haben wir uns entschieden den Gemeindebrief ab jetzt auf **recyceltem Papier** drucken zu lassen.

Fühlt es sich für Sie gut an?

„**Auf ein Wort**“ von Frau Kuhn ist die Einleitung zu unserem Schwerpunktthema, weitere Artikel finden Sie ab Seite 10 bis Seite 16.

Wir hoffen, Ihnen damit Informationen und Denkanstöße gleichermaßen angeboten zu haben.

Sandra Wolff &  
Udo Schlotter



Titelbild:  
[Gemeindebrief.evangelisch.de](http://Gemeindebrief.evangelisch.de)

Glaube	<b>Auf ein Wort / Trinitatis</b>	<b>3</b>
	<b>Gottesdienste</b>	<b>4</b>
Gemeindeleben	Pfarrer Dr. Benedetti stellt sich vor	6
	Sommerpredigtreihe	7
	Nachruf - Karl Frischauf	8
	Nachruf - Dr. Axel Epe	9
	<b>Thema: Klima</b>	<b>10</b>
	Ein Gespräch mit Gerrit Mallock	11
	Klimawandel - ein „Weiter so“ geht nicht	13
	Das Biodiversitätsprojekt geht voran	15
	Bericht aus dem Presbyterium	17
	Presbyter*innen-Wahl	18
Musik	Abfrage für den „Treffpunkt	20
	Gemeindezentrum Unterfeldhaus	23
	Vorstellung Diakonin Nicole Förster	24
	Termine ( u.a. Weinabend)	26
	<b>Sie klingt wieder, unsere Orgel in Erkrath</b>	<b>28</b>
	Ein Leserbrief zu einem Konzert	29
	Einladung zum Konzert Sacro Piano	29
	<b>Ökumenischer Kreuzweg</b>	<b>30</b>
	Unterstützung in der Jugendarbeit	31
	Krimiabende	32
KiJuFa / Senioren	Grundschulung sexuelle Gewalt	33
	Digitale Hilfe	36
	Marktcafé und Sonntagscafé	36
	<b>Fotoausstellung „Starke Frauen“</b>	<b>37</b>
Sonstiges	Diakonie - Zu Gast bei den Konfirmanden	38
	Diakonie - Die Diakonie stellt sich vor	39
	Diakonie - Beratung zu den Angeboten	41
	Freud und Leid	42
	Wir machen mit - Ehrenamt und Spenden	43
	Regelmäßige Angebote der Gruppen	44
	Unsere Presbyter*innen	46
	Beratung und Hilfe / Impressum	47
Wir sind für Sie da	48	

## Die Erde gehört Gott,

sagt die Bibel (Psalm 24,1) und erzählt schon auf den ersten Seiten, wie Gott die Welt geschaffen hat. Wie ein Gärtner pflanzt Gott den Garten Eden und gibt dem Menschen den Auftrag, diesen Garten zu bebauen – und zu bewahren: **Machet euch die Erde untertan** (1. Mose 1,28). Ein doppelter Auftrag: einerseits erhalten, andererseits entwickeln und weiter bauen, was Gott angelegt hat.

Wir Menschen haben das lange missverstanden und die Erde ausgebeutet mit einem totalen Herrschaftsanspruch. Und nun haben wir große Angst vor den Folgen.

Umdenken ist dran, auch und gerade für die Kirche.

**Machet euch die Erde untertan.** Das heißt für uns jetzt:

Nutzt, was Gott euch gegeben hat, zum Beispiel die Sonne.

Deshalb bauen wir Photovoltaik-Anlagen auf unsere Kirchendächer und werden auch andere für diese Veränderungen gewinnen.

Ob es den Menschen gelingt, die Erde zu bewahren, werden wir sehen.

Aber wir wollen dazu tun, was wir können.

*Gisela Kuhn*

## Trinitatis

Gott ist ein Wesen. Aber in der Einheit seines Seins vereint Gott in sich die drei göttlichen Personen Vater, Sohn und Heiliger Geist zur Dreieinigkeit bzw. Trinität.

Ausgehend davon, dass Gott Liebe ist (1.Joh 4,16), lernen wir im Glauben an seine Dreieinigkeit Gott als ein liebendes Beziehungswesen kennen und verstehen. Gott ist nicht ein Alleinherrscher, der sich selbst genug wäre. Er zeugt ein Gegenüber, das ihm entspricht, den Sohn, mit dem er in engster Liebe verbunden ist. Aber diese Verbindung bleibt kein selbstgenügsamer Egoismus

zu zweit. Die Liebe will sich ausweiten und andere mit einschließen. Daher stellt Gott eine Verbindung zwischen sich und uns her, ist als Heiliger Geist in der Welt, in uns und in seiner Kirche gegenwärtig und wirksam.

Mehr als ein weniger komplexer Eingott-Glaube eröffnet uns der Glaube an die Trinität Gottes also ein tiefes Verständnis des Wesens Gottes und seiner Zuwendung zu uns.

Daran erinnert uns der Sonntag „Trinitatis“.

*Dr. M. Benedetti*

Wir feiern unseren Gottesdienst immer am Sonntag um 10.00 Uhr abwechselnd an diesen Orten:

- Evangelische Kirche Erkrath**  
**Bahnstraße 55**
- Gemeindezentrum Unterfeldhaus**  
**Niermannsweg 16**
- Paul-Gerhardt-Kirche Düsseldorf-Unterbach**  
**Brosstraße 7**

Wir führen unsere Taufgottesdienste weiterhin am Samstagnachmittag fort.

Die Termine für den Zeitraum von Juni-August sind hier im Predigtplan aufgeführt, weitere Termine finden Sie auf unserer Homepage unter [www.erkrath.ekir.de](http://www.erkrath.ekir.de). Wenn Sie Rückfragen haben, dann melden Sie sich bitte beim Gemeindebüro [gemeindebuero.erkrath@ekir.de](mailto:gemeindebuero.erkrath@ekir.de)

Datum	Wann	Mit wem	Wo
So 04.06.	10.00 Uhr	Pfarrerin Kuhn <i>mit Kirchencafé</i>	Erkrath
So 11.06.	10.00 Uhr	Pfarrer Dr. Benedetti	Unterbach <i>mit Stand Haiti</i>
Fr 16.06.	<b>20.00 Uhr</b>	Taizé Nacht der Lichter	Unterbach
So 18.06.	10.00 Uhr	Pfarrerin Kuhn (A)	Unterfeldhaus
Sa 24.06.	<b>15.00 Uhr</b>	Taufgottesdienst Diakon Thies	Erkrath
So 25.06. Sommerpredigtreihe	10.00 Uhr	Vikarin Eickhorn	Erkrath
Sa 01.07.	<b>15.00 Uhr</b>	Taufgottesdienst Pfarrer Dr. Benedetti	Unterbach
So 02.07. Sommerpredigtreihe	10.00 Uhr	Pfarrer Dr. Benedetti <i>mit Kirchencafé</i>	Unterbach <i>mit Stand Haiti</i>
So 09.07. Sommerpredigtreihe	10.00 Uhr	Pfarrer Pfeffer	Unterfeldhaus

A = Gottesdienst mit Abendmahl (jeden 3.Sonntag)



Kontakt Taizé: Ralf Glass  
 Telefon: 0211 201918  
 Mail: rglass@t-online.de

Das Siegel für Fairen Handel.



Angebot des „Weltladens für Haiti“ in Unterbach. An verschiedenen Sonntagen wird in Unterbach eine kleine, aber feine Auswahl der fair gehandelten Produkte des Erkrather „Ladens für Haiti“ angeboten. Alle angebotenen Produkte sind fair gehandelt, gentechnikfrei und tragen meist auch das Bio-Siegel.

Datum	Wann	Mit wem	Wo
So 16.07. Sommerpredigtreihe	10.00 Uhr	Pfarrer Stark (A)	Erkrath
So 23.07. Sommerpredigtreihe	10.00 Uhr	Pfarrer Schäfer	Unterbach <i>mit Stand Haiti</i>
So 30.07. Sommerpredigtreihe	10.00 Uhr	Pfarrer Kuhn	Unterfeldhaus
So 06.08.	10.00 Uhr	Pfarrer Dr. Benedetti <i>mit Kirchencafé</i>	Erkrath
Fr 11.08.	<b>20.00 Uhr</b>	Taizé Nacht der Lichter	Unterbach
So 13.08.	10.00 Uhr	Pfarrer Kuhn	Unterbach <i>mit Stand Haiti</i>
Sa 19.08.	<b>15.00 Uhr</b>	Taufgottesdienst Pfarrer Kuhn	Erkrath
So 20.08.	10.00 Uhr	Pfarrer Kuhn (A)	Unterfeldhaus
So 27.08.	10.00 Uhr	Pfarrer Dr. Benedetti	Erkrath

## **Liebe Gemeindeglieder der Evangelischen Kirchengemeinde Erkrath,**

mein Name ist Michael Benedetti, ich bin 57 Jahre alt, verheiratet und habe eine volljährige Tochter. Seit dem 1. April 2022 bin ich in Ihrer Kirchengemeinde als Pfarrer im Rahmen eines Pastoralen Dienstes im Übergang (PDÜ) tätig, da Ihr Presbyterium sich entschieden hat, einen solchen Dienst für die nächste Zeit in Anspruch zu nehmen. Meine Tätigkeit bei Ihnen wird dabei längstens bis zur Wiederbesetzung Ihrer freien Pfarrstelle andauern. In der Regel ist der Dienst im PDÜ zudem begrenzt auf zwölf Monate, kann aber bei Bedarf auch auf höchstens zwei Jahre verlängert werden.

Während meiner Zeit in Ihrer Gemeinde übernehme ich in Abstimmung mit Frau Pfarrerin Kuhn zum einen pastorale Aufgaben. Dabei handelt es sich vor allem um Gottesdienste, Amtshandlungen und Seelsorge. Zum anderen begleite ich die Gemeinde und das Presbyterium beratend in dieser Zeit des Übergangs bis zur Besetzung Ihrer vakanten Pfarrstelle. Meinen Wohnsitz werde ich nicht in Ihre Gemeinde verlegen, sondern ich werde von meiner Wohnung in Düsseldorf aus jeweils in Ihre Gemeinde und zu Ihnen kommen.

Als „PDÜler“ darf ich mich auf Ihre vakante Pfarrstelle nicht bewerben, so dass ich mich unbefangenen und frei von möglichen eigenen Interessen ganz darauf konzentrieren kann, der Gemeinde im Prozess der Pfarrstellenausschreibung bis zur Pfarrstellenbesetzung und zudem etwa bei



anstehenden Abstimmungen mit den Nachbargemeinden behilflich zu sein.

In Ihre Gemeinde bringe ich Erfahrungen aus dem Schuldienst wie aus der Gemeinde und dem PDÜ mit sowie eine Ausbildung im Bereich Gemeindeberatung und Organisationsentwicklung. Ich habe Ihr Presbyterium und Frau Pfarrerin Kuhn bereits kennenlernen dürfen.

Nun freue ich mich sehr darauf, auch Sie und die haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiter Ihrer Gemeinde kennenzulernen und mit Ihnen allen ein gemeinsames Stück Wegs zu gehen.

*Herzliche Grüße  
Pfarrer Dr. Michael Benedetti*

## Sommerpredigtreihe

Nach den guten Erfahrungen im letzten Sommer werden die Pfarrerinnen und Pfarrer der Region auch in diesem Jahr an sechs Sonntagen in den Sommerferien die Kanzeln tauschen. Daher finden Sie in dieser Zeit im Predigtplan Namen von Predigerinnen und Predigern aus Erkrath, Hochdahl und Mettmann. Die dort genannten Personen aus den



Nachbargemeinden sind auch diejenigen, die mit weiteren Kollegen in der Zeit unseres fühlbaren Pfarrermangels hier wertvolle und ganz unkomplizierte Unterstützung bei vielen Gottesdiensten und Beerdigungen geleistet haben. Die Hochdahler und Mettmanner Gemeinde haben deshalb auf manches verzichten müssen, wenn ihre Pfarrer\*in, ihre Diakone und ihre Vikarin bei uns tätig waren. Wir wissen das sehr zu schätzen!

*Gisela Kuhn*





## Zum Tod unseres ehemaligen Finanzkirchmeisters

### **Karl Frischauf**

Im Alter von 90 Jahren ist im März unser ehemaliger Erkrather Presbyter KARL FRISCHAUF verstorben. Er gehörte dem Presbyterium von 1984 bis 1998 an und war in diesen Jahren der Finanzkirchmeister unserer Kirchengemeinde.

Als gelernter Bankkaufmann und langjähriger Sparkassendirektor brachte er großes Wissen und reiche Erfahrung ein. Karl Frischauf war ein engagierter Protestant, für den sein Glaube wichtig war.

Aufgewachsen in Simmern (Hunsrück) in der wirtschaftlich schwierigsten Zeit des letzten Jahrhunderts und geprägt durch das evangelisch-reformierte Bekenntnis, war ihm an einem verantwortlichen und bescheidenen Umgang mit dem Geld der Kirchengemeinde viel gelegen.

Karl Frischauf war kein Mann der vielen Worte. Er bildete sich seine Meinung und stand dann dazu – auch gegen die Mehrheit. So hat er über viele Jahre auf seine bescheidene, zugewandte und beständige Weise unsere Kirchengemeinde mit geprägt.

Die Trauerfeier und Urnenbeisetzung haben am 4. April auf dem Erkrather Friedhof stattgefunden. Leitend war dabei ein Bibelwort aus Sirach 2, 6:

**Vertraue auf Gott, so wird er sich deiner annehmen; geh gerade Wege und hoffe auf ihn.**

In solcher Gradlinigkeit und mit solchem Gottvertrauen werden wir Karl Frischauf in Erinnerung behalten.

Unser Mitgefühl gilt seiner Frau und Familie.

*Für das Presbyterium, Pfarrerin Gisela Kuhn*



Am Mittwoch nach Ostern haben wir in Unterbach von unserem Presbyter

## Dr. Axel Epe

Abschied genommen, der wenige Wochen vor seinem 73. Geburtstag nach schwerer Krankheit verstorben ist. Mit dem ihm geschenkten besonnenen Gottvertrauen hat er, nachdem er nach eigenem Bekunden in seinem Leben viel Glück gehabt hatte, in den letzten Jahren auch die Krankheit ruhig und zuversichtlich angenommen und sie bei Erfüllung der ihm übertragenen Verantwortung bis zuletzt so wenig wie möglich zum Thema gemacht. Solch beherzter und nach außen zurückhaltender Umgang mit dem Unvermeidlichen bleibt vielen ein Vorbild.

Unserem Presbyterium hat Dr. Axel Epe 15 Jahre lang angehört, davon einige Jahre als Vorsitzender. In diesen Jahren begannen die Herausforderungen, Kirche und Gemeinde zukunftsfähig zu machen. Mit seinen beruflichen Erfahrungen als Wirtschaftsjurist hat Dr. Axel Epe Strukturveränderungen eingeleitet und begleitet. Auch als Aufsichtsratsvorsitzender der Diakonie im Kirchenkreis Düsseldorf-Mettmann GmbH hat er in den letzten Jahren neue Akzente gesetzt.

Über einige Jahre gehörte er der Leitung unserer Evangelischen Kirche im Rheinland an, mit dem ehemaligen Präses Manfred Rekowski.

Dieser leitete nun auf Wunsch der Familie die bewegende Trauerfeier für Dr. Axel Epe, in der wir als Gemeinde mit seiner Familie und seinen Freunden, sowie vielen Weggefährten aus dem beruflichen und kirchlichen Umfeld sein Leben noch einmal aus der Sicht von Menschen und aus der Sicht unseres Gottes bedachten.

Dr. Axel Epe hinterlässt seine Frau, Sohn und Tochter mit ihren Partnern und fünf Enkelkinder.

Beim Abschied haben wir unsere Zuversicht in den Liedtext von Dietrich Bonhoeffer gelegt:

**Von guten Mächten wunderbar geborgen, erwarten wir getrost, was kommen mag. Gott ist bei uns am Abend und am Morgen und ganz gewiss an jedem neuen Tag.**

Diesen Trost erbitten wir für die Familie von Dr. Axel Epe, seine Freunde und alle, die nun um ihn trauern.



*Für das Presbyterium, Pfarrerin Gisela Kuhn*



EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE ERKRATH  
IN ZUSAMMENARBEIT MIT **DEZ**  
**GOES GREEN**  
WIR SETZEN STANDARDS

WWW.DEZ-SOLAR.DE

Email: [gemeindebuero.erkrath@ekir.de](mailto:gemeindebuero.erkrath@ekir.de)    [www.erkrath.ekir.de](http://www.erkrath.ekir.de)    0211 - 28070140    Evangelisches Gemeindebüro

## INVESTITIONSPLANUNG IN DIE ZUKUNFT FÜR ERKRATH UND UNTERBACH



### PV Anlagen

Pfarrhaus Unterbach  
Kirche Unterbach  
Kita Windrose Unterbach

### Speicher

3 kWh  
30 kWh  
20 kWh

### Module

6,8 kwp  
29,6 kwp  
26,6 kwp

Kirche Erkrath

Gemeindebüro Erkrath

24,8 kwp  
7,5 kWh

20,8 kwp

Treibhausgasneutral  
Ev. Kirchengemeinde  
Erkrath setzt seine Ziele  
bereits in 2023 um.

### Denkmalschutz

Gemäß Richtlinien des  
Frauenhofer Instituts für  
Denkmalschutz und Kirchliche  
genutzte Gebäude.

### Erneuerbare Energien

Nachhaltigkeit gehört unter das  
Dach der Kirche.

### Zertifizierter Ökostrom

Produziert auf den Dächern unser  
Gemeinde.



Kirchengemeinde Erkrath - Gemeinsam für die Umwelt Gutes tun

# Sonnenstrom vom Kirchendach

## Ein Gespräch mit Gerrit Mallock, Presbyter und Kirchbaumeister

**TP: Im September 2022 wurden Sie in das Amt des Presbyters eingeführt und schon sind Sie als Kirchbaumeister verantwortlich für die vielen baulichen Maßnahmen, die in unseren Kirchen in Unterbach und Erkrath, dem ökumenischen Gemeindezentrum in Unterfeldhaus und an anderen kirchlichen Gebäuden erforderlich sind. Wie kam es zur Übernahme dieses besonderen Aufgabenbereiches? Haben Sie entsprechende Erfahrungen mitgebracht und wie fühlt es sich mit so viel Verantwortung an?**

Der 2. Vorsitzende des Presbyteriums, Herr Scholl, hat das Gespräch gesucht. Wir kennen uns seit vielen Jahren und haben schon viel und gut zusammengearbeitet. Wir haben uns im Laufe der Jahre sehr schätzen gelernt. Durch das Ausscheiden des Vorgängers, Herrn Nöling, war diese ehrenamtliche Funktion vakant und musste neu besetzt werden. Das Presbyterium war bei der Neubesetzung der Überzeugung, dass ich für dieses Amt geeignet bin. Ich habe durch meine Ausbildung zum Handwerksmeister und zum Dipl.-Ök. und die Selbstständigkeit im Handwerk viele Erfahrungen sammeln können, die ich in dieser wichtigen Position einbringen kann. Mit Verantwortung kann ich gut umgehen. Die lebe ich täglich gegenüber meiner Familie, meinen Mitarbeiter\*innen und Kunden.

**TP: Viele von den Vorhaben sind bereits umgesetzt, wie z.B. die Photovoltaikanlagen auf den Kirchendächern, die Sanierung des Gemeindezentrums und die Sanierung der Orgel in Erkrath. Dass die Kirchengemeinde Erkrath ein besonderes Zeichen setzt in Zeiten des Klimawandels, finde ich besonders erfreulich. Wie war der Weg dahin?**

Nachdem die Idee dem Presbyterium vorgestellt wurde, wurden die finanziellen Möglichkeiten, technischen Voraussetzungen und die Umweltauswirkungen diskutiert und geprüft. Der Bauausschuss holte alle erforderlichen Genehmigungen und Freigaben ein, verglich die



Von links: Pfarrer Jürgen Artmann, DEZ-Experte Markus Jung, Pfarrerin Gisela Kuhn und Kirchbaumeister Gerrit Mallock vor der Kirche an der Bahnstraße.

Foto: Köhler, Stephan (teph)

# Sonnenstrom vom Kirchendach

---

Angebote verschiedener Unternehmen und entschied sich dann für einen Anbieter, der Erfahrungen mit Realisierungen auf Kirchendächern hatte.

**TP: Sind die Solaranlagen, insbesondere die auf dem denkmalgeschützten Erkrather Kirchendach, etwas Besonderes in der Landeskirche? Sind wir eine „Vorzeigegemeinde“?**

Das vermag ich nicht zu sagen, dafür fehlen mir in der noch so jungen Amtszeit die Vergleiche. Was allerdings einzigartig ist, ist dass wir als erste Gemeinde 30 kWp auf eine denkmalgeschützte Kirche verbaut haben. Das hat viele in und außerhalb der Gemeinde aufhorchen lassen, da dies bis dato für unmöglich erklärt wurde. Das hat bei vielen Gemeinden Interesse geweckt. Diese wollen unserem Beispiel folgen. Die Kirche sollte wieder vermehrt zeigen, dass sie in vielen Dingen ein Vorbild unserer Zeit sein kann. Und wenn wir mit diesem einzigartigen Projekt dazu beitragen, ist es ein großer Schritt in die richtige Richtung, die Wahrung der Schöpfung zu leben und nachhaltig zu denken.



**TP: Ist unsere Kirchengemeinde bereits klimaneutral oder vielleicht auf dem besten Weg dahin?**

Ja, wir werden alles versuchen, so schnell wie möglich dieses Ziel zu erreichen. Die nächsten Projekte sind E-Mobilität und Wärmepumpen mit dem auf den Dächern unserer Gemeinde gewonnenen Solarstrom zu betreiben.

**TP: Die Photovoltaikanlagen sind ein teures Projekt. Wie wurden sie finanziert, wer war an der Finanzierung beteiligt und wie ist die Kosten/Nutzen Rechnung?**

Die Gemeinde ist alleiniger Kostenträger. Der Kirchenkreis und die Landeskirche haben keinen Beitrag dazu geleistet. Allerdings gab es eine öffentliche Förderung von 50.000 €. Mit dem Nutzen erreicht man so viel Nachhaltigkeit. Es ist an der Zeit zu handeln, es ist kurz vor Zwölf. Mit der Firma DEZ Solar haben wir gemeinsam eine Rentabilitätsrechnung durchgeführt. Der Return of Invest erfolgt je nach Gebäude bereits nach 6-10 Jahren. Er wäre fatal gewesen, aus Kostengründen diesem Projekt und damit dem Umweltschutz eine Absage zu erteilen.

**TP: Geplant ist auch, dass solargestützte Ladestrukturen für E-Fahrzeuge eingerichtet werden sollen. Wo sollen diese Ladestationen sein?**

Zunächst ist nur in Unterbach eine der Öffentlichkeit zugängliche 2x11 kWp Ladesäule

# Ein „Weiter so“ geht nicht

auf der Brorsstraße, nahe der Paul-Gerhardt-Kirche, geplant. Wir planen für Erkrath auch eine Ladesäule, haben aber noch nicht den geeigneten Stellplatz gefunden. Hier werden wir kurzfristig Kontakt mit der Stadt aufnehmen.

**TP: Sind weitere Maßnahmen in Bezug auf Nachhaltigkeit und Klimaneutralität geplant?**

Wir gehen mit der Zeit und lassen uns inspirieren. Dabei schauen wir nach vorne. Das ein oder andere Gebäude wird sicherlich noch energetisch saniert werden. Eine Nutzungsänderung/Anpassung wird hierbei sicherlich auch eine Rolle spielen und muss genau geprüft werden.

**TP: Lieber Herr Mallock, ich danke Ihnen für das Gespräch, die interessanten Ausführungen und Ihr Engagement.**

*Das Gespräch führte  
Petra Albrecht-Finklenburg*

## Klimawandel - ein „Weiter so“ geht nicht

Soll es auch in unserer Kirchengemeinde ein „Weiter so“ geben? Darüber hat das Presbyterium der Kirchengemeinde Erkrath nachgedacht und im Frühjahr 2023 das Projekt „Sonnenenergie vom Kirchendach“ gestartet. Die Energie vom Sonnendach zu nutzen, bot sich an, da die Kirchendächer in Erkrath und Unterbach perfekt süd-südwestlich ausgerichtet sind.

Durch den Denkmalschutz, unter dem die 1854 erbaute Erkrather Kirche steht, ergaben sich einige Probleme, da bisher Denkmalschutz und Sonnenstrom vom Kirchendach als unvereinbar galten. Ermöglicht wurde es durch eine neue Änderung des Landesdenkmalschutzgesetzes am 1. Juni 2022, das die Denkmalschutzbehörden verpflichtet, Belange des Klimas und des Einsatzes erneuerbarer Energien in den Blick zu nehmen.

Erstaunlich war das Tempo, mit dem das Projekt umgesetzt wurde. Am 12. Dezember 2022 wurde ein entsprechender Antrag beim Denkmalamt der Stadt Erkrath gestellt, die Zusage kam am 10. Februar 2023 und im März konnte mit der Montage der Module an den Kirchendächern in Erkrath, Unterbach, Pfarrhäusern und der Kita



# Ein „Weiter so“ geht nicht

---

in Unterbach begonnen werden. Planung und Ausbau erfolgten mit dem erfahrenen Unternehmen DEZ, Deutsches Energie Zentrum Rheinland.

Die Gemeinde wolle damit ihrem Auftrag zur Bewahrung der Schöpfung gerecht werden erläutert Pfarrerin Gisela Kuhn. Darauf dringe nicht zuletzt die Landessynode, die alle zugehörigen Gemeinden aufgefordert habe, ihre Gebäudebestände zu prüfen und Erhaltenswertes mit der nötigen Technik für erneuerbare Energien zu versehen. Weitere Infos zu Klimagerechtigkeit: **[www.kirchen-fuer-klimagerechtigkeit.de](http://www.kirchen-fuer-klimagerechtigkeit.de)**

*Petra Albrecht-Finklenburg*

Die Evangelische Kirche in Deutschland (EKD) setzt sich dafür ein, dass die Menschheit Wege findet, innerhalb der ökologischen und sozialen Grenzen unseres Planeten zu leben und den Klimawandel aufzuhalten.

Sie tut dies aus Verantwortung gegenüber allen, die besonders unter dem Klimawandel leiden, obwohl sie am wenigsten dazu beitragen, und auch aus Verantwortung gegenüber künftigen Generationen. Als Christinnen und Christen treten wir auch für die Achtung und Erhaltung allen nichtmenschlichen Lebens ein, von dem wir abhängig sind und das - wie auch der Mensch - von Gott geschaffen ist und unter seiner Segenzusage steht. Daher versuchen die evangelischen Landeskirchen und die EKD auch im eigenen Einflussbereich ihr Handeln im Bereich Klimaschutz und Nachhaltigkeit kontinuierlich zu verbessern, um damit ihren Beitrag zum Erreichen der Klimaziele und der Ziele für nachhaltige Entwicklung zu leisten. Hier ist noch viel zu tun.

*EKD*

## Warum Anna-Nicole Heinrich der Klimaschutz am Herzen liegt

Anna fährt Fahrrad und sie nutzt Bus und Bahn, um von A nach B zu kommen. Klimaschutz ist ihr wichtig. Darum will sie das Thema als Präses der EKD-Synode pushen. Und sie will Menschen Halt geben und selbst mit Haltung durchs Leben gehen.

„Ich bin ein junger Mensch und muss noch ziemlich lange auf dieser Erde leben. Und da kann man manchmal Angst bekommen“, sagt Anna-Nicole Heinrich. Seit Mai 2021 ist sie Präses der Synode der EKD. Und sie ist fest entschlossen, das Thema Klimaschutz immer wieder in die kirchlichen Prozesse einzubringen und es damit wach zu halten.

# Das Biodiversitätsprojekt geht voran

---

Wir dürfen nie zufrieden sein, sonst werden wir das Schlimmste nicht verhindern können. Den Klimawandel können wir nur gemeinsam aufhalten. Quer durch alle Generationen hindurch, unabhängig von politischen Überzeugungen und Weltanschauungen - rund um den Globus.

Bei all dem vertraut die Studentin auf Gott. Und darauf, dass er ihr und allen Glaubenden die Kraft gibt, seine Schöpfung zu schützen.

*EKD*

## Das Biodiversitätsprojekt geht voran

Der fromme Christenmensch, der seit März den Gottesdienst Unterfeldhaus besucht, wird Veränderungen um das Gemeindezentrum bemerkt haben. Das von der katholischen Gemeinde angeregte Biodiversitätsprojekt (BiCK, u.a. Förderung der Artenvielfalt durch Wildblumenwiesen statt Rasenflächen, Anlage von Totholzbereichen und Insektenhotels) ist durch die Arbeit mehrerer Gruppen vorangekommen.



Ein Teil des Rasens an der Seite zum Parkplatz wurde umgegraben und bekam nach der Aussaat von Blumensamen eine Abgrenzung durch miteinander verflochtene Weidenruten. Ebenfalls aus solchen Weidenruten erhielt der Zugang zum Rasen im südlichen Teil des Gebäudes ein spitzgiebeliges Tor, das später durch Ausschlagen der Zweige grün werden wird. Etwas hinter dem Tor steht ein

Hochbeet, dessen Teile vom Schreinermeister Ilja Müller aus Holzpaletten vorgefertigt und an Ort und Stelle zusammengeschaubt wurden. Mit Ästen, Blättern und Erde konnte das Beet gefüllt werden, erste Pflanzen wurden eingesetzt. Die Kinder des katholischen Kindergartens und weitere Kinder aus den Gemeinden sollen die Holzplatten bemalen. Damit die kleineren Kinder das Beet sehen und bepflanzen, später auch Früchte ernten können, hat Herr Müller eine zweistufige Treppe gebaut, die vor dem Hochbeet steht. Eine erste kleine Totholzzone als Unterschlupf für Käfer, Schnecken, Spinnen, Hundert-

# Das Biodiversitätsprojekt geht voran

---

und Tausendfüßler und vielleicht auch Igel ist errichtet worden, ebenso ein vom Naturschutzzentrum Bruchhausen gespendetes Insektenhotel für Wildbienen. Für die Kindergartenkinder wurde zwischen Sträuchern und Bäumen ein „Dschungelpfad“ angelegt. Auf der Westseite des Gebäudes wurden Sträucher (besonders der biologisch wenig wertvolle Kirschlorbeer) und Bäume gekürzt – dieser Bereich um das Gemeindezentrum ist dadurch deutlich heller geworden. (Nicht unerwartet konnten bei den Arbeiten an die 20 leere Schnapsflaschen entsorgt werden!).

Das **BiCK-Projekt** wird von der katholischen und evangelischen Gemeinde zusammen mit dem Naturschutzzentrum Haus Bürgel und dem katholischen Kindergarten durchgeführt. Bei allen bisherigen Treffen gab es eine rege Beteiligung aller Altersgruppen zwischen drei (!) und 83 Jahren. Die Arbeiten werden fortgesetzt, und nach wie vor sind am Projekt Interessierte zur weiteren Unterstützung herzlich willkommen!

## Meldungen an:

**cwilfert@web.de, stefanie.perkuhn@erzbistum-koeln.de oder b.weiberg@gmx.net**

*Michael Wilfert*

**IHR PARTNER FÜR ALLE  
IMMOBILIENANGELEGENHEITEN**



Schlüterstraße 1 | 40699 Erkrath

[www.zielke-immo.de](http://www.zielke-immo.de)

Tel. 02 11-92 41 23 23



# Bericht aus dem Presbyterium

---

## Februar:

Leider war das Presbyterium krankheitsbedingt nicht beschlussfähig, so dass die Tagesordnungspunkte dieser Sitzung nur vorbereitet werden konnten. Alle erarbeiteten Beschlussvorschläge mussten in der März Sitzung abgestimmt werden.

## März:

Beschlussvorschläge aus der Februar - Sitzung:

- Vorschläge von der Klausurtagung am 14.01.2023
- Änderung der Anzahl und Zeiten der Sonntagsgottesdienste sowie der Gottesdienste für die Seniorenheime und Schulgottesdienste.
- Am 13.05.2023 ab 15.00 Uhr soll ein Gemeindefest rund um die Erkrather Kirche mit Beteiligung und Vorstellung aller Gruppen und Chöre unserer Gemeinde stattfinden.
- Ein Newsletter soll ab April monatlich per E-Mail allen Interessierten zugehen. Dafür kann man sich auf der Homepage anmelden.
- Die Konfirmandenarbeit wird umstrukturiert. Der Zyklus startet jeweils nach den Sommerferien mit einem Unterrichtstag in der Woche und 8 Projektamstagen.
- Neue Gemeindeglieder sollen in Zukunft mit einer Willkommenskarte in

der Gemeinde begrüßt werden.

- Die Abendmahlsliturgie und der Ablauf des Gottesdienstes wurden geändert. Eine Information liegt den roten Gesangbüchern als Karte bei.
- Alle Beschlussvorschläge wurden einstimmig genehmigt.
- Alle Anträge für die Photovoltaikanlagen wurden von den Ämtern genehmigt, und es kann mit der Montage begonnen werden.
- Die Orgelabnahme in der Erkrather Kirche ist durch den von der Landeskirche beauftragten Sachverständigen erfolgt.
- Im März 2024 sind PresbyteriumsWahlen. Alle dafür zu treffenden Beschlüsse waren einstimmig.

## April:

Herr Dr. Benedetti hat sich dem Presbyterium kurz vorgestellt. Eine detailliertere Vorstellung wird es auf einem beonderen Klausurtag Ende April geben.

- Alle Konfirmanden wurden zur Konfirmation zugelassen.
- Durch den Tod von Dr. Axel Epe mussten seine Ausschüsse neu besetzt werden.
- Der PresbyteriumsVorsitz musste neu gewählt werden. Einzige Kandidaten waren die bisherigen Amtsinhaber. Sie wurden erneut gewählt.

*Presbyterin Sandra Wolff*

„Ich steh zur Wahl.....weil ich ein Teamplayer bin.“



„Ich steh zur Wahl.....weil ich Quereinsteiger bin.“

**„Ich steh zur Wahl –  
Ich geh zur Wahl –  
Presbyteriums-Wahlen 2024  
Evangelische Kirche im  
Rheinland – also auch bei  
uns!**

Bis zum Wahlsonntag am 18. Februar 2024 ist zwar noch Zeit, doch im Presbyterium haben wir mit den Vorbereitungen begonnen.

Alle vier Jahre wird das Presbyterium gewählt. Die nächste Wahl findet am **18. Februar 2024** statt. Digital können Gemeindemitglieder bereits vorher ihre Stimme abgeben. Um eine Wahl abhalten zu können, muss in den Gemeinden bis spätestens zum **24. September 2023** die Liste der Kandidierenden stehen, die für das Presbyteriums-Amt vorgeschlagen werden.

Wählen können alle Gemeindemitglieder, die konfirmiert sind, gewählt werden

kann, wer **mindestens 18 Jahre alt** ist. Neben Gemeindemitgliedern werden auch Mitarbeitende der Gemeinde ins Presbyterium gewählt. Außerdem gehören die Pfarrerinnen und Pfarrer dem Presbyterium an.

**Was macht ein Presbyter, eine Presbyterin?**

Mitglieder des Presbyteriums sind die ehrenamtlichen Presbyterinnen und Presbyter, die Pfarrerinnen und Pfarrer und die gewählten Mitarbeitenden. Sie üben den Dienst der Leitung in gemeinsamer Verantwortung aus.

Das Presbyterium leitet die Kirchengemeinde: Es entscheidet, in welche Richtung sich die Gemeinde entwickelt. Dazu trifft sich das Presbyterium regelmäßig, um Beschlüsse zu fassen. Konkret geht es dabei z. B. um Mitarbeitende und Veranstaltungen, den Haushalt der Gemeinde und ihre Gebäude. Möglich ist auch die Mitarbeit in weiteren Ausschüssen auf Gemeinde- oder Kirchenkreisebene. In vielen Gemeinden übernehmen Presbyterinnen und Presbyter auch Lektorendienste im sonntäglichen Gottesdienst, helfen bei der Austeilung des Abendmahls oder beim Sammeln der Kollekten.

„Ich steh zur Wahl.....weil ich offen für neue Herausforderungen bin.“



„Ich steh zur Wahl.....weil das Presbyterium frischen Wind.....“

Das Presbyterium trägt die Mitverantwortung für die Seelsorge und die Gottesdienstgestaltung und ist gemeinsam mit den ehrenamtlich und beruflich Mitarbeitenden für das Gemeindeleben verantwortlich. Die Gemeinde hat auch diakonische und gesellschaftliche Aufgaben. Auch hier entscheidet und unterstützt das Presbyterium. Damit all diese Aufgaben gelingen, sucht, beauftragt und fördert das Presbyterium geeignete Personen. Jede und jeder aus der Gemeinde ist eingeladen, dabei mitzumachen. Presbyterinnen und Presbyter werden in einem besonderen Gottesdienst in ihr Amt eingeführt.

## Wie viel Aufwand bedeutet das?

Neben den monatlich stattfindenden Sitzungen ist auch Zeit für das Lesen von Protokollen und Sitzungsvorlagen einzuplanen. Jede Mitarbeit in einem weiteren Ausschuss oder mit einer Beauftragung bringt weiteren Zeitaufwand mit sich. Die Aufgaben eines Presbyteriums sind vielfältig:

Nicht alle können sich in jedes Thema gleichermaßen einarbeiten. Aus diesem Grund gibt es auch professionelle Unterstützung. Diese kann jederzeit abgerufen werden.

## Welche Unterstützung gibt es?

Alle Mitglieder des Presbyteriums haben Anspruch auf vollständige und umfassende Informationen, die sie für die Ausübung ihres Dienstes brauchen. Auch wird ihnen die Nutzung des Intranets der Landeskirche empfohlen.

<https://portal.ekir.de>

Finden Sie sich in den Wahlprüchen wieder? Hat Ihnen dieser Artikel gefallen und haben wir vielleicht Ihr Interesse wecken können? Dann ist es Ihre Chance, ein Teil des Presbyteriums zu werden, und aktiv in der Gemeinde mitzuarbeiten. Das Presbyterium ist offen für neue Impulse. Planen Sie mit, wenn es um die Zukunft unserer Gemeinde geht.

**Wer etwas bewegen möchte, der muss sich bewegen!**

### Info:

*Für unsere Gemeinde werden 12 Presbyterinnen und Presbyter gewählt. Zusätzlich eine Mitarbeiter - Presbyter\*in (zur Zeit Nicole Förster) und ein Jugendpresbyter\*in (Jonathan Dudeck).*

*Dem Gremium steht eine Vorsitzende vor, zur Zeit ist das Pfarrerin Kuhn. Baukirchmeister ist Gerrit Mallock. Finanzkirchmeister ist Michael Kastner. Vier Plätze sind leider vakant.*

.....braucht. "....."Ich steh zur Wahl.....weil ich nicht immer mit allem einverstanden.. bin."

....."Ich steh zur Wahl.....weil es ein paar Punkte gibt, die mir w



## **Wer möchte in der Zukunft unseren Gemeindebrief „Treffpunkt“ in gedruckter Form in den Händen halten?**

Aus verschiedenen Gründen wurde im Presbyterium besprochen, dass der Gemeindebrief „Treffpunkt“ in Zukunft weniger in gedruckter Form zu Ihnen kommen soll.

Zum einen liegt es daran, dass der Nachwuchs an ehrenamtlichen Austräger\*innen nachlässt und damit die vorhandenen mehr belastet werden. Zum anderen wurde in den letzten Jahren die Homepage neu gestaltet und bietet somit eine neue Plattform der Informationen, die aber nicht jeder nutzen kann.

Die digitalen Plattformen sind stets bei uns, man kann überall alles abfragen. Aber, Sie werden bestimmt auch der Meinung sein, dass es oft besser ist, diese Informationen auch in gedruckter Form in der Hand zu halten. Die Gemeinde mit den Händen zu „spüren“, besondere Artikel, Termine und Veranstaltungen „in den Händen zu halten“. Deshalb starten wir ab jetzt für einige Zeit mit dieser Abfrage, bei der wir Sie, liebe Leser\*innen, bitten zu überlegen, ob es Ihnen wichtig ist, den Treffpunkt in gedruckter Form zu Hause in den Händen zu halten. Wir werden diese Abfrage in den nächsten zwei Heften noch weiter fortführen und danach auswerten und agieren.

Der Treffpunkt hat seit der letzten Ausgabe eine neue Redaktion, die sich gerade neu ausrichtet,



engagiert ist und mit vielen Ideen an die Arbeit geht. Alles im Sinne der Leser\*innen der Gemeinde. Ob jung oder alt wir möchten allen Gemeindegliedern ein interessantes Heft zusammenstellen, in dem ein Stück Herz und Seele von uns an Sie geht. Wir sehen uns als Ergänzung zur Homepage und sind mit vielen zusätzlichen Themen beschäftigt, die sich gut in Papierform lesen lassen.

Nehmen Sie sich Zeit, schauen Sie sich dieses Heft in Ruhe an, vielleicht auch zusammen mit der Familie und entscheiden dann, was Sie möchten.

Mit dem nebenstehenden Coupon können Sie dies uns mitteilen. Wir freuen uns auf Ihre Coupons und sind gespannt.

*Udo Schlotter*



Ja, ich möchte den Gemeindebrief „Treffpunkt“ weiterhin als gedruckte Ausgabe in meinem Briefkasten in Empfang nehmen, die gedruckte Form der Informationen aus der Gemeinde schätze ich sehr.



\_\_\_\_\_  
Name, Vorname,

\_\_\_\_\_  
Strasse und Hausnummer

\_\_\_\_\_  
Postleitzahl und Ort

Bitte lassen Sie uns diese Informationen zukommen. Entweder diesen Coupon ausschneiden und im Gemeindebüro abgeben ( im Briefkasten würde schon reichen), oder einfach per Mail ( bitte mit Namen und Adresse) an [newsletter.erkrath@ekir.de](mailto:newsletter.erkrath@ekir.de) „Stichwort Abfrage Treffpunkt“. Oder Sie besuchen einen Gottesdienst und geben den Coupon dort ab (es steht ein Körbchen dazu bereit).

Wenn Sie Anregungen für uns haben, können Sie uns diese auch sehr gerne gesondert mitteilen.

Wenn Sie möchten, können Sie gerne Ihr Alter hier eintragen. Dies gibt uns ein Bild der Altersgruppen unserer Leser\*innen wieder, denen wir interessante Artikel liefern möchten.

Direkt um die Ecke: zwei der modernsten REWE Märkte der Region. Hier finden Sie für jeden Anlass und Geschmack die richtigen Angebote. Von unseren Eigenmarken zu Discountpreisen bis zur ausgewählten Gourmetlinie. Und unsere Bistros begleiten Sie kulinarisch durch die Woche.

Abonnieren Sie auch unseren Newsletter mit den aktuellen Wochenplänen der beiden Bistros auf [www.stockiesbistro.de](http://www.stockiesbistro.de)



**STOCKIESBISTRO**

... in Alt-Erkrath , Bavier-Center

WIR FREUEN  
UNS AUF SIE!



**REWE**  
STOCKHAUSEN

... in Erkrath -  
Unterfeldhaus

**SB<sub>2</sub>**  
**STOCKIESBISTRO**

# Gemeindezentrum Unterfeldhaus...

...erstrahlt in neuem Glanz



Das Gemeindezentrum in Unterfeldhaus, das von der evangelischen und katholischen Kirchengemeinde gemeinsam genutzt wird, hat eine Sanierung bekommen.

Nach vielen Jahre erfolgten ein neuer Innenanstrich, eine neue Außenbeleuchtung mit Bewegungsmelder wurde angebracht, Toiletten wurden saniert und die Grünanlagen erneuert.

Die Kosten werden aus den vielen Spenden für die Verschönerung des Gebäudes beglichen, die bei ökumenischen Gottesdiensten, Veranstaltungen und durch großzügige Einzelspenden in den letzten Jahren gesammelt worden sind.

*Petra Albrecht-Finklenburg*



  
**Heinz Papendell**  
**Bau- und Möbelschreinerei**  
Gegründet 1932

- Innenausbau
- Bestattungen



Gerresheimer Landstrasse 103  
40627 Düsseldorf  
Tel. 0211 - 20 19 81  
Fax. 0211 - 25 17 66

# Was macht eigentlich unsere Diakonin?

---

23 Jahre bin nun in unserer Kirchengemeinde beruflich wie ehrenamtlich tätig. Viele kennen mich noch als Erzieherin aus der Kita „Regenbogenland“ oder seit 11 Jahren als Jugendleiterin.

Ende 2014 wurde ich in der Stiftung Tannenhof (Remscheid) nach zweijähriger Ausbildung als Diakonin eingesegnet. Evangelische Diakone/Diakoninnen üben sozial- und religionspädagogische oder pflegerische Tätigkeiten im Dienst der Kirche und in diakonischen Einrichtungen aus.

Seit dem 1. März 2023 bin ich nun mit 50 % Arbeitszeit in der Jugendarbeit tätig und mit 50 % als Diakonin für die Gesamtgemeinde, da Hannah Baumann ihr duales Studium in unserer Jugendarbeit absolviert und damit viele Aufgaben übernimmt. Dabei begleite ich sie bis zum Ende ihres Studiums nur unterstützend im Hintergrund.

Ab dem 1. Oktober werde ich eine 100 % Diakonenstelle in unserer Gemeinde erhalten. Dann bin ich für die Gemeindegliederarbeit mit Menschen aller Generationen und nicht wie bisher ausschließlich für Kinder und Jugendliche zuständig. Zusätzlich zu meiner Diakonenausbildung hat die Gemeinde mir in meinem persönlichen Schwerpunkt Seelsorge eine intensive Weiterbildung ermöglicht, denn die Seelsorge wird auch in meiner zukünftigen Arbeit einen großen Stellenwert haben.

Den FamGo (Familiengottesdienst) und die Arbeitsgruppe „Blickwinkel Gemeinde“ habe

ich bereits hauptverantwortlich übernommen. Meine zentrale Aufgabe wird sein, Ideen für das Gemeindeleben zu entwickeln und mit Hilfe Ehrenamtlicher umzusetzen. Ziel ist es, die verschiedenen Generationen zusammenzubringen oder zumindest für gemeinsame Schnittpunkte zu sorgen, um so zu einem lebendigen Gemeindeleben beizutragen.

Ich träume davon, einen „Besuchsdienst“ mit qualifizierten und motivierten Ehrenamtlichen aufzubauen, um die Menschen außerhalb des Gottesdienstes nicht aus den Augen zu verlieren und unserer diakonischen Aufgabe besser nachkommen zu können. Auch die Möglichkeiten, als Kirchengemeinde nach außen zu gehen, sollten genutzt werden, um die Menschen am Rande oder der Kirche Fernstehende zu erreichen.

Unsere Gemeinde muss neue Wege gehen, auch wenn der Mensch Veränderungen scheut. Über unsere Gemeindegrenzen hinaus gibt es mit den Nachbargemeinden Hochdahl und Mettmann schon gute neue Aufbrüche. Ich beabsichtige, generationsübergreifend Orte der



# Nicole Förster in neuer Funktion

Begegnung zu schaffen, für ein besseres WIR-Gefühl innerhalb der Gemeinde und in der Region.

Dazu habe ich auch schon viele Ideen, die ich gerne gemeinsam mit anderen motivierten und zuverlässigen Menschen umsetzen möchte. „Nicht quatschen. Machen!“ ist meine Devise, auch auf die Gefahr hin, dass etwas nicht gleich so gelingt. Aber dann sind die ersten Schritte schon mal gemacht!

Als ich ehrenamtlich gemeinsam mit Petra Kivel-Naevé den ökumenischen „Weiberabend“ vor einigen Jahren gegründet habe, ist mir klar geworden, dass WIR als Gemeinde Orte der Begegnung schaffen müssen. Allein in diesem Kreis von Frauen für Frauen hat schon so viel Vernetzung stattgefunden, und er hat neue Gemeindemitglieder schneller Anschluss finden lassen.

Daraus ist jetzt das neue Angebot „Aus dem Nähkästchen“ entstanden, an dem auch gerne Männer teilnehmen dürfen - und das beweist: Wenn man loslegt, kommt auch etwas in Bewegung! Etwas zu bewegen in unserer Gemeinde und Region, Menschen

zu begleiten, zu unterstützen und miteinander zu verbinden, ist meine Aufgabe als Diakonin. Ich freue mich auf viele engagierte Menschen, die mich bei meinem Vorhaben unterstützen.

Denn wie heißt es im Lied „Gemeinsam“ von Martin Buchholz so schön:

Einer allein kann keinen Walzer tanzen. Und er igelt sich ein in seiner „Ich-AG“...

Doch wenn wir zusammen sind, von der Oma bis zum Kind, Freunde, - dann könnt ihr was erleben!

*Nicole Förster*



# Termine

## Ökumenischer Weiberabend

An jedem letzten Mittwoch im Monat findet um 19.30 Uhr unser „ökumenischer Weiberabend“ statt. Das ist ein Abend von Frauen für Frauen. Eine gute Gelegenheit, sich kennenzulernen, gemeinsame Interessen zu entdecken, sich auszutauschen und Spaß zu haben. Im März haben z.B. 12 Frauen ihre Kreativität beim Osterworkshop ausgelebt. Jede Frau ist willkommen und kann jederzeit teilnehmen. Die aktuellen Termine mit Aktionen entnehmen Sie bitte dem Terminplan.



Bei Fragen stehen Ihnen/Euch unsere Presbyterinnen **Petra Kivel-Naeve** und **Nicole Förster** zur Verfügung.

Wir freuen uns bereits auf den nächsten „ökumenischen Weiberabend“.

*Nicole Förster und Petra Kivel-Naeve*

## „Aus dem Nähkästchen“

ist ein neuer Treff für alle Interessierten, die beim geselligen Miteinander ihrem Handarbeitshobby nachgehen möchten. Alle sind herzlich willkommen, um sich auszutauschen und zu nähen.

Wen die laufenden Nähmaschinen nicht stören, kann auch gerne mit Häkel - und Stricksachen dazukommen. Warum soll jeder alleine zu Hause seinem Hobby nachgehen, wenn es auch in der Gemeinschaft möglich ist?

Das Handarbeitsmaterial wie Nähmaschine, Stoffe, Garn, Stricknadeln, Wolle etc ist selber mitzubringen. Es ist ein



Nähtreff und kein Nähkurs! Wir können unsere Erfahrungen, Ideen und Schnittmuster austauschen.

Wir freuen uns auf kreative Abende.

*Nicole Förster und Moni Tang*

*(Moni.kate Unikate by Moni)*

Kontakt: Nicole Förster Tel. 01727500499

Email: nicole.foerster@ekir.de.

## Einladung

am 5. Juli um 19.30 Uhr findet der nächste **„Blickwinkel Gemeinde“** im Gemeindehaus Unterbach statt.

Eingeladen sind alle, die sich mit Gedanken, Ideen und aktivem Mitmachen an unserem Gemeindeleben beteiligen möchten.

Eine Gemeinde ist so lebendig wie die Menschen, die sich in sie einbringen.

Es soll allerdings nicht nur beim Gedankenaustausch bleiben. Damit wir zukünftig besser Aktionen, Projekte und



Veranstaltungen durchführen können, werden wir an diesem Abend mit einer Helferliste starten, in die sich jeder eintragen kann.

Somit kann ich motivierte und engagierte Ehrenamtliche gleich gezielt ansprechen und bei den jeweiligen Aktionen mit einbinden.

### Info:

**Seit vielen Jahren hat in Unterbach die FOKUS-Gruppe existiert, in der sich interessierte Gemeindemitglieder und hauptamtliche Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen unter der Leitung von Pfarrer Kern in die aktive Gemeindearbeit einbringen konnten. Dazu zählten u.a. auch die mehrfach durchgeführten Gemeindefestwochen und Kirchendinner. Durch die Pandemie in den vergangenen Jahren ruhte die FOKUS-Gruppe und wird nun unter dem neuen Namen „Blickwinkel Gemeinde“ weitergeführt.**

Ich freue mich auf ein gutes Miteinander.

*Nicole Förster*

Wir laden herzlich ein zum **Gemeindefrühstück**

**MITTWOCH, 26. JULI, 9.00 UHR**

Gemeindehaus Unterbach

Brorsstrasse 7

Mit Texten und Liedern zum Sommer!

Wir freuen uns auf viele anregende und interessante Gespräche.

*Ihr „Team Gemeindefrühstück“*

*Mathilde Goletz: Tel. 0211 25 43 65*

Wir laden herzlich ein zu einem

**Gemeinde-TREFFPUNKT**

**Sonntag, 20. August 2023,**

Weitere Informationen zur Veranstaltung

und zur Anmeldung lesen Sie

bitte auf der nächsten Seite.

*Petra Albrecht-Finklenburg*



Evangelische Kirchengemeinde Erkrath - Erkrath-Unterbach-Unterefeldhaus

## **Wir laden herzlich ein zu einem Gemeinde-TREFFPUNKT Sonntag, 20. August 2023 um 17.30 Uhr**

Weinmomente-Weinerlebnisse  
Französische mediterrane Lebensfreude  
Eine Weinprobe mit 6 französischen Weinen,  
(Mineralwasser, Brot, Oliven, Käse, Salami)



**Ort:** Weinquelle Düsseldorf-Unterbach, Gerresheimer Landstraße 99  
**Kostenbeitrag:** 20 €.  
**Teilnehmer\*innen:** Maximal 24  
**Anmeldung:** per Mail: [petra.albrecht-finklenburg@ekir.de](mailto:petra.albrecht-finklenburg@ekir.de)  
Teilnahme **nur nach verbindlicher Anmeldung bis zum 11. August**



## **Sie erklingt wieder, unsere Orgel in Erkrath**

Es war schon ein bewegendes Erlebnis für die Besucher des Gottesdienstes am 5. Februar, als erstmals seit langer Zeit unsere Orgel wieder erklang. Am 18. Januar hatte im Lokalanzeiger gestanden, dass sie wohl Anfang April wieder erklingen würde, nachdem sie seit dem Sommer 2021 verstummt war, doch nun war es schon sehr viel früher soweit. Aber der Reihe nach: Nachdem die am 1. Advent 1979 in den Dienst gestellte Orgel im Jahr 2000 fast unbeschadet einen Blitzschlag überstanden hatte, entstand nach einem Starkregenereignis im Sommer 2021 ein schlimmer Wasserschaden an der Decke unserer Kirche, durch den sich ein Teil derselben unmittelbar über

der Orgel löste, so dass die Orgelempore nicht mehr betreten werden konnte. Nun aber waren umfangreiche Arbeiten erforderlich, um die rund 1400 Pfeifen von Baustaub und anderen Verschmutzungen zu reinigen, was mit Pinseln, Flaschenreinigern, Druckluft und Wasser mit einem Schuss Spiritus geschah. Dabei wurden auch Reparaturen an der Elektrik und an den Motoren durchgeführt. Die Orgel ist zwar ein Tasteninstrument, ihre Töne werden jedoch nicht vom Anschlag auf Saiten erzeugt, sondern von der Luft, die durch die Pfeifen strömt – daher Elektrik und Motoren.

*Heide Schlachter*



## Die Redaktion erreichte ein Leserbrief

Am 31.03.2023 hatte ich das Vergnügen, der Veranstaltung „**Musik und Wort zur Passion**“ im Gemeindezentrum Unterfeldhaus beizuwohnen. Es war ein beeindruckendes Erlebnis, das für kurze Zeit den Trubel des Alltags vergessen ließ, und die Gelegenheit bot, sich auf das nahende Osterfest einzustellen.



Die Musikerinnen Svetlana Snikere (Violine) und Tatjana Kisilev (Orgel / Klavier) spielten mit Können und Leidenschaft und sorgten für eine wundervolle Atmosphäre, die die Zuhörer verzauberte. Die inspirierenden Texte, die von Heike Heider und Markus Schauerte zwischen den Musikstücken ausdrucksstark vorgetragen wurden, schufen einen Moment der Einkehr und Besinnung. Diese Kombination aus gut ausgewählten Musikstücken und besinnlichen Texten

schaffte eine perfekte Balance und trug zu einem spirituellen Erlebnis bei.

Bei allen, die diese Veranstaltung ermöglicht haben möchte ich mich herzlich bedanken.

*Ernst E. aus R:*

## Einladung

Nach der durchweg positiven Resonanz auf das Sacro Piano Konzert in Unterbach im vergangenen Sommer und dem beschwingten Weihnachtsgottesdienst in Unterfeldhaus, wird Tatjana Kisilev im August diesmal die Erkrather Kirche mit den

18. August 2023, 19.00 Uhr  
In der Kirche Alt-Erkrath

und Klangfarben  
wunderschöne  
Texte

### SACRO PIANO

Am Klavier:  
Tanja Kisilev  
Texte vorgetragen von:  
Heike Heider  
Markus Schauerte

wunderbar perligen, pop-orientierten Kompositionen von Matthias Nagel zum Klingen bringen. Ausgesuchte Textimpulse, vorgetragen von Heike Heider und Markus Schauerte, runden das berührende Klangerlebnis für die Seele ab.

*Heike Heider*

## Ökumenischer Kreuzweg der Jugend für Junggebliebene!



Der diesjährige Titel „**beziehungsweise**“ lädt dazu ein, über bestimmte Fragen nachzudenken:

**Mit wem und wie bin ich in Beziehung?**

**Mit mir selbst, mit anderen, mit der Umgebung und mit Gott?**

**Und wie ist das, wenn wir Menschen begegnen? Was macht das mit uns?**

Auf dem Kreuzweg wurden wir eingeladen, auf die Beziehungen von Jesus in seinem Leiden zu schauen. Durch gezielte Impulsfragen konnte sich jeder selbst ein wenig auf die Spur kommen. Vieles wirkt auch weiterhin nach. Auf Karfreitag folgt das Osterfest - die Auferstehung! Wir erkennen, dass auch in der Verurteilung, Folterung und Tötung Jesu der Schimmer der Hoffnung zu finden ist. Das bringt uns auch in unseren dunklen Momenten im Leben das Licht der Hoffnung. Wir dürfen auf Gott vertrauen.

Zum Abschluss gab es noch einen „**Passionskeks**“, der die Ostergeschichte symbolisch auf einem Butterkeks erzählt.



*Nicole Förster und Holger Wirtz  
im Namen der Jugendarbeit der  
ev. Kirchengemeinde Erkrath  
und der Kath. Jugendarbeit  
Erkrath und D-dorf Unterbach*



## Neue Unterstützung in der Jugendarbeit



Hallo,  
mein Name ist Hannah Baumann und ich arbeite bereits seit meiner Konfirmation 2014 ehrenamtlich in unserer Jugendarbeit. Nach meiner Schulzeit war ich ein Jahr als Au-pair in England und habe dann angefangen, soziale Arbeit zu studieren. Im Rahmen meines dualen Studiums habe ich zwei Jahre lang im Kindergarten gearbeitet und bin seit dem 01. März 2023 hauptamtlich in unsere Jugendarbeit eingestiegen. Da ich noch studiere, bin ich von Montag bis Mittwoch arbeiten und Donnerstag und Freitag sind meine Studientage und ich werde bis zum Ende meines Studiums von unserer **Jugendleiterin Nicole Förster** angeleitet.

Ich freue mich auf meine Zeit mit Euch.

*Hannah*



## Krimiabend im Jugendtreff

An verschiedenen Abenden haben wir im **Jugendtreff Kriminalfälle** gelöst. Dabei haben wir bisher zwei unterschiedliche Formate ausprobiert. Bei den „**HiddenGames**“ wurden wir von der Ehefrau eines in U- Haft sitzenden Verdächtigen beauftragt, neue Beweise zu finden, um ihren Mann zu entlasten und den wahren Mörder zu überführen. Nach 2,5 Stunden Rätsel lösen, neue Beweise suchen, weitere Verdächtige überprüfen haben wir den Fall lösen können. Ein tolles **Teamspiel!**

Zum anderen haben wir das Gesellschaftsspiel „**Das neue Krimi Dinner**“ ausprobiert. An dem Abend sind wir in verschiedene Rollen geschlüpft und eine/r von uns war der/die Mörder\*in. Durch geschickte Fragen und ein paar Hinweise sollten wir herausfinden wer von uns den Mord begangen hat. Keine leichte Aufgabe. Am Ende wurde Melina als Mörderin entlarvt.....ABER die Mörderin war Nicole.

Beide Formate waren sehr unterschiedlich und haben uns spaßige Abende beschert. Doch das Teamspiel von „**Hidden Games**“ hat uns ein wenig besser gefallen.

Da wir jetzt richtig in **Krimilaune** sind, testen wir noch weitere Kriminalfälle.

*Nicole Förster*



Am 1. April haben Ehrenamtliche unserer Jugendarbeit an einer Grundlagenschulung im Bereich sexualisierte Gewalt teilgenommen. Ein intensiver Samstag von 10.00-17.00 Uhr mit folgenden Fortbildungsinhalten: Definition sexualisierter Gewalt, Nähe & Distanz, Täterstrategien, rechtlicher Rahmen, Vorgehen bei Mitteilungen, Vertrauenspersonen, Interventionsplan, Selbstverpflichtungserklärung, Meldepflicht, Sensibilisierungsübungen.

Ein Teil des Presbyteriums hat bereits an einer Leitungsschulung zu dem Thema teilgenommen. Ein zweiter Termin wird noch für die nicht geschulten Presbyter\*innen angeboten. Auch alle Hauptamtlichen und Ehrenamtlichen die mit Menschen unserer Gemeinde zu tun haben, werden eine Grundlagenschulung erhalten, damit kirchliche Räume "Schutzorte" sind und nicht zu "Tatorten" werden. Laut Kirchengesetz sind alle Kirchengemeinden dazu verpflichtet, ein Schutzkonzept zu entwickeln. Unser Schutzkonzept können Sie in allen unseren Gebäuden in einem dafür vorgesehenen Ordner einsehen. Eine Risikoanalyse, Schutzkonzepte und regelmäßige Schulungen gehören zu einer guten Präventionsarbeit dazu und führen zu einer Kultur der Achtsamkeit.

*Nicole Förster und Nicole Höltge  
(Multiplikatorinnen)*





## Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin



### Dein Dampfer

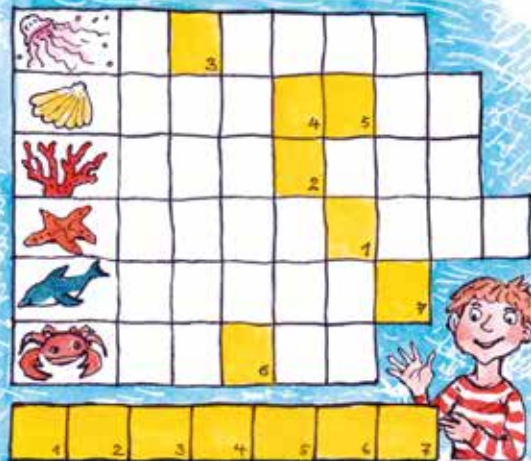
Schneide eine leere, saubere Milchtüte längs auf – so hast du das Boot. Klebe ein paar kleine Pappschachteln in die Mitte – Platz für den Kapitän! Aus einer Klorolle wird der Schornstein, aus Watte wird Dampf. Am Schluss malst du das Boot noch an. Leinen los! Dein Dampfer schwimmt!

Ich habe Ozeane, aber kein Wasser. Was bin ich?  
Die Weltkarte

Bibelfrage: Auch Jesus wurde getauft. Von wem?



Welcher Hase springt nie ins Wasser?  
Der Angsthase



Was möchte Paul tun? Schreibe die Namen der Meereswesen in die Felder, dann findest du es heraus.

### Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: [halle-benjamin.de](http://halle-benjamin.de)  
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnent (12 Ausgaben für 39,60 Euro inkl. Versand):  
Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: [ab@halle-benjamin.de](mailto:ab@halle-benjamin.de)  
Lösungen: Johannes der Tauffer, Tauchen





## Einladung zum nächsten Familien-Gottesdienst, kurz - dem FamGo!

Diesmal werden wir im FamGo die Musicalaufführung von „Joseph, ein echt cooler Träumer“ dargeboten durch den Kinderchor, unter der Leitung unser Kirchenmusikerin Tatjana Kiselev, erleben dürfen. Anschließend werden wir mit orientalischem Fingerfood den Gottesdienstnachmittag ausklingen lassen. Sehen wir uns? Das wäre schön!

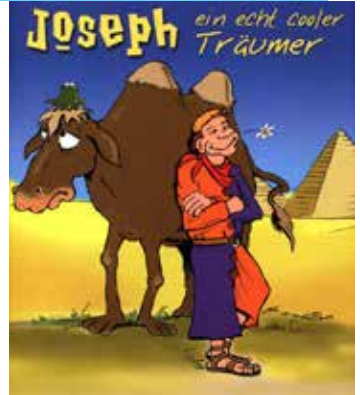
Wir freuen uns auf Euch!

*Das Team FamGo*



**FamGo**  
mit der  
Musical-  
aufführung  
von  
„Joseph,  
ein echt  
cooler  
Träumer“

**Sonntag,  
18. Juni  
2023**  
Evangelische  
Kirche  
Alt-Erkrath



Es erwartet Euch ein **Gottesdienst** für **Groß** und **Klein** mit der **Musicalaufführung** des Kinderchors der Gemeinde und dem **Genuss** von orientalischem **Fingerfood!**

**14.00 Uhr bis ca. 16.00 Uhr**

Zur besseren Planung wird um Anmeldung bis zum 12.06.2023 unter

[famgo@evangelische-kirche-erkrath.de](mailto:famgo@evangelische-kirche-erkrath.de) gebeten.

Wir freuen uns auf Euch!  
*Das Team FamGo*

### Jugendleitung:

Diakonin Nicole Förster

Mobil: 0172 750 04 99, E-mail: [nicole.foerster@ekir.de](mailto:nicole.foerster@ekir.de)

Hannah Baumann (Mo-Mi im Dienst)

Mobil: 0178 892 272, E-mail: [hannah.baumann@ekir.de](mailto:hannah.baumann@ekir.de)

Bahnstraße 57, 40699 Erkrath



EVANGELISCHE JUGEND  
Erkrath • Unterfeldhaus • Unterbach

### Unsere Jugendräume:

Joachim-Neander-Haus,  
Gemeindezentrum,  
Gemeindezentrum,

Bavierstr. 16,  
Niermannsweg 16,  
Bronsstraße 7,

40699 Erkrath

40699 Erkrath-Unterfeldhaus

40627 Düsseldorf-Unterbach



Jugendarbeit der  
Erkrather  
ev. Kirchengemeinde



evangelischejugendarbeit  
Erkrath



[ev-jugend-erkrath.de](http://ev-jugend-erkrath.de)

## **Digitale Unterstützung**

**Sie haben Fragen oder Probleme**

zu Smartphone, Tablet,  
Notebook oder PC?

Ich helfe Ihnen gerne!

Im ZentrumPlus in Unterbach auf der  
Gerresheimer Landstraße 101  
stehe ich Ihnen  
donnerstags von 14.30 bis 16.30 Uhr  
gerne zur Verfügung.

**Michael Seyfarth**

**Mobil: 0171 / 304 11 12**

**Email: ms.40627@gmail.com**



## **TR PLUS**

### **Wir sorgen für Ihre Sauberkeit!**

Auch Ihr Objekt braucht eine  
leistungsstarke und  
umweltfreundliche Reinigung

Ihr Reinigungsteam für Gewerbe,  
Industrie und Haushalt!

TR plus Gebäudereinigung GmbH  
Niermannsweg 9  
40699 Erkrath

**Tel. 02 11 / 25 00 10**

[www.trplus.de](http://www.trplus.de) – [info@trplus.de](mailto:info@trplus.de)

## **Das Marktcafé hat mittwochs geöffnet! Wir sind für Sie da!**

Zum Gedankenaustausch bei  
einem kleinen Frühstück  
laden wir am

**2. und 4. Mittwoch  
eines jeden Monats in der Zeit  
von 10.00 bis 12.00 Uhr**

herzlich in das  
ökumenische Gemeindezentrum  
in Unterfeldhaus ein.

Wir freuen uns auf Besucher  
aller Altersgruppen.

*Das ökumenische Marktcafé-Team*

## **Sonntagscafé**

An jedem 1. Sonntag  
im Monat  
von 14.30 bis 16.30 Uhr  
im Gemeindezentrum  
in Unterfeldhaus

# Fotoausstellung „Starke Frauen“



Am Sonntag, dem 26.02.2023 wurde, nach einem stimmungsvollen Gottesdienst durch Pfarrer Matthias Leithe und sein Team, **die Fotoausstellung „Starke Frauen“ in der Evangelischen Versöhnungskirche in Ratingen West** eröffnet.

Wie bereits auf unserer Website berichtet, hat Frau Beate Meurer, Öffentlichkeitsreferentin des Kirchenkreises, insgesamt **19 Frauen** mehrerer Generationen aus den Kirchengemeinden des Kirchenkreises fotografiert und interviewt. **2023 und 2024 wandert die Ausstellung** durch die einzelnen Kirchengemeinden. Die jeweiligen Ausstellungsdaten finden Sie auf der Seite des Kirchenkreises

**[www.liebergott.de](http://www.liebergott.de)**

In unserer **Kirchengemeinde Erkrath** wird die Fotoausstellung **ab März 2024** zu sehen sein. Weitere Informationen folgen noch.

Stellvertretend für ganz viele **„Starke Frauen“** aus unserer Gemeinde wurden *Nicole Förster* und *Heide Schlachter* porträtiert.

*Nicole Förster*



## Diakonie zu Gast bei den Konfirmanden

### Zum Thema "Diakonie"

waren *Frau Günewald, Frau Born, Frau Schimanski* und *Frau Helmig* von der Diakonie in Erkrath bei uns zu Gast.

In vier Kleingruppen haben die Jugendlichen einen Einblick in verschiedene Arbeitsfelder der Diakonie bekommen. Ob Kinder-, Jugend- und Familienhilfe, Flüchtlingshilfe, Vormundschaft oder Ehe- und Lebensberatung, konnten die Konfis praxisnah diese diakonische Arbeit kennenlernen. Die Möglichkeit, viele Fragen zu stellen, wurde auch gut genutzt.

Wir bedanken uns ganz herzlich bei den Mitarbeitenden der Diakonie in Erkrath für ihr Engagement und den informativen Nachmittag.

*Nicole Förster*



### Liebe Gemeindemitglieder,

sehr gerne stellen wir Ihnen immer wieder einmal unsere Arbeitsbereiche vor, mit denen wir Erkrather Bürger\*innen in Erkrath und Hochdahl unterstützen. In Ihren nächsten Gemeindebriefen werden wir Ihnen dann ausführlichere Informationen zu unseren Aufgaben und Angeboten geben.

- **die Ehe-, Familien- und Lebensberatung** der Diakonie ist in Erkrath verortet, bietet aber allen Ratsuchenden der Städte Erkrath, Hilden, Haan, Mettmann und Ratingen unabhängig von ihrer konfessionellen

Ausrichtung psychologische Hilfe an. Dafür sind 2 hauptamtliche Sozialpädagoginnen und 3 Honorarkräfte eingesetzt.

- **In unserer Migrations- und Flüchtlingsberatung** finden Menschen mit Zuwanderungsgeschichte und Asylsuchende, die in Erkrath wohnen, Hilfe und Unterstützung.

- In Zusammenarbeit mit der Stadt Erkrath bieten wir wöchentlich **Sprachförderung** für 50 Familien mit Migrati-

onshintergrund in 3 KiTas und 2 Flüchtlingsheimen an.

- **Unsere Familien-, Kinder- und Jugendhilfe** berät in Erziehungsfragen, bei familiären Problemen, sozialen Schwierigkeiten und Problemen in Kita, Schule und Ausbildung.



- In Erkrath führen wir **Vormundschaften und Pflegschaften** von Kindern, deren Eltern aus verschiedenen Gründen dazu nicht in der Lage sind.

- **Die Suchtberatungsstelle BIZ** mit ihren Beratungsangeboten

für Haan und Erkrath finden Sie in Hochdahl für Gelegenheitskonsument\*innen, Abhängige und Substituierte und deren Angehörige.

- Weiterhin sind wir Träger der **OGS** der Grundschule **Sandheide** und der **OGS** des **Förderzentrums Mitte** in Erkrath.

- **Das Projekt „Babystart“** steht allen Eltern offen, die sich nach der Geburt ihres Kindes im Alltag Unterstützung wünschen. Die bekommen sie mit einer

ehrenamtlichen MitarbeiterIn. Aktuell können in Erkrath nur 3 Familien diese Hilfe bekommen, da uns Ehrenamtliche fehlen.

**Ansprechpartnerin ist Frau Wilms**  
**Tel: 02102-1092-15**

- Die **Servicegesellschaft der Diakonie** ist in Erkrath **verortet und betreut** und unterstützt Menschen in den Städten Erkrath, Haan, Hilden, Mettmann, Düsseldorf-Unterbach und Ratingen in ihrer **häuslichen Umgebung**.

- **Pflege zu Hause** im Rahmen der Pflegeversicherung können Sie unter der **Telefon-Nr. 02104-722277** anfragen.

- **Stationäre Altenhilfe** bekommen Sie in Erkrath in unseren Häusern **Haus Bavier** und **Haus Bodelschwingh**. Dafür stehen 155 Appartements (Einzel oder Doppel) zu Verfügung.

Ich hoffe, dieser erste Einblick hat Ihnen unsere Arbeit ein wenig näher gebracht. Bis zum nächsten Mal.

*Beate Grass*  
*stellvertretende*  
*Geschäftsbereichsleitung*  
*Soziale Dienste*



**BLÜMCHEN**  
**Sanitär & Heizungsbau**

- **Komplettbäder aus einer Hand**
- **Barrierefreie Bäder**
- **Öl- und Gasfeuerung**
- **Heizungsanlagenbau und -wartung**
- **Regenerative Energien**
- **Solartechnik**

Gerresheimer Landstrasse 163  
40627 Düsseldorf  
Tel: 0211 - 91381051  
Mobil: 0172 - 7122963  
E-Mail: [ricobluemchen@gmx.de](mailto:ricobluemchen@gmx.de)



### **Beratung zu den Angeboten der ambulanten und stationären Hospiz- und Palliativversorgung**

Wir beraten, begleiten, unterstützen schwerkranke und sterbende Menschen und ihre Zugehörigen in dieser besonderen Lebenszeit. Wir möchten dazu beitragen, dass Menschen möglichst lang in ihrer vertrauten Umgebung bleiben können.

Zu erreichen sind die Koordinatorinnen vom

Ambulanten Hospiz- und Palliativberatungsdienst unter:

*Tel.: 02104-93 72 41 und per Mail: [ahpb.hochdahl@marienhaus.de](mailto:ahpb.hochdahl@marienhaus.de)*



### **Angebote für trauernde Menschen.**

#### **Trauercafé Zwischenzeit**

Eingeladen sind alle, die um einen nahestehenden Menschen trauern und sich in ihrer Trauer manchmal allein und nicht verstanden fühlen. Bei Kaffee und Kuchen können Sie sich mit anderen austauschen, die sich in gleicher Situation befinden. Im Erzählen kann die eigene Trauer tragbarer werden und neue Perspektiven können sich auftun.

#### **Geh-Gespräche – Spaziergänge für Trauernde**

Begegnung mit Menschen in einer ähnlichen Situation, gemeinsam die Kraft der Natur spüren, um wieder Zuversicht und Hoffnung zu haben.

In der Regel finden die Spaziergänge und das Trauercafé am Montagnachmittag statt.

Weitere Informationen, Termine und Anmeldung bei

Fr. Engel 02104-93 720 oder Hr. Stobe 02104-31 722

### **Franziskus-Hospiz Hochdahl:**

Trills 27, 40699 Erkrath, **Telefon:** 02104 9372-0, **Telefax:** 02104 9372-98

**E-Mail:** [franziskus-hospiz.hochdahl@marienhaus.de](mailto:franziskus-hospiz.hochdahl@marienhaus.de)

**Internet:** [www.franziskus-hospiz-hochdahl.de](http://www.franziskus-hospiz-hochdahl.de)

### **Unsere Spendenkonten:**

Raiffeisenbank Erkrath,

**IBAN** DE06 3706 9521 0505 9000 14, **BIC** GENODED1MNH

Kreissparkasse Düsseldorf,

**IBAN** DE90 3015 0200 0003 1056 08, **BIC** WELADED1KSD

# Freud und Leid

Taufen \_\_\_\_\_

*In diesem Zeitraum wurden keine Taufen abgehalten.*

Trauungen \_\_\_\_\_

*In diesem Zeitraum wurden keine Trauungen abgehalten.*

Bestattungen \_\_\_\_\_

*Dieser Inhalt ist  
dem gedruckten  
Gemeindebrief  
vorenthalten!*

*Die Kerze ist ein Symbol für das Licht, das in der Dunkelheit leuchtet. Es erinnert an Jesus, der das Licht der Welt ist. Als Taufsymbold bedeutet die Kerze:*

***Gott ist mit seinem Licht auch in dunklen Zeiten bei dir.***

*Johannesevangelium, Kapitel 8, Vers 12*

# WIR machen mit: Lass dich für ein Ehrenamt einspannen!

In deiner Kirchengemeinde könnte noch mehr los sein? Vielleicht willst du dich einer schon bestehenden Gruppe anschließen, einem Chor oder einem Seniorenkreis. Vielleicht gehst du auch einfach nur gerne spazieren. Dann könntest du in deinem Umkreis den Gemeindebrief austragen. Mitmachen macht mehr Spaß, als bloß auf dem Sofa zu sitzen.

**Vgl. Lukas 5,3: Jesus stieg in eins der Boote, das Simon gehörte, und bat ihn, ein wenig vom Land wegzufahren.**

## Spendenmöglichkeiten

Als Kirchengemeinde sind wir auf Ihre vielfältige Unterstützung angewiesen.

Wir nennen das auch Spenden. Diese können ganz unterschiedlich aussehen:

### Zeit:

Einmalig, projektweise, regelmäßig, viel oder wenig. Wir freuen uns auf ein Gespräch mit Ihnen.

Kontakt: Nicole Förster, Pfarrerin Kuhn

Mail: gisela.kuhn@ekir.de

Mail: nicole.foerster@ekir.de

### Verteilung „Treffpunkt“:

Wir suchen Menschen, die viermal im Jahr für folgende Straßen in Erkrath den „Treffpunkt“ verteilen:

#### Alt-Erkrath:

Am Korresberg - 40 Hefte

Beethovenstraße - 30 Hefte

Marktplatz - 10 Hefte

#### Unterfeldhaus:

Niermannsweg - 53 Hefte

Neuenhausplatz - 24 Hefte

Vielleicht wohnen Sie in der Nähe und haben Lust und Zeit, auf einem Spaziergang in einer der Straßen den „Treffpunkt“ zu verteilen. Ebenfalls gesucht werden „Springer\*innen“, die in Vertretung einmalig verteilen können, wenn

jemand wegen Urlaub oder Krankheit verhindert ist.

**Kontakt: Gemeindebüro Erkrath**

**Mail: gemeindebuero.erkrath@ekir.de**

### Geld:

#### Kollekten im Gottesdienst

Während des Sonntagsgottesdienstes sammeln wir, im Wechsel, in der Regel für die Jugendarbeit unserer Gemeinde und die Diakonie; in der Passions- und Adventszeit für die Aktion Brot für die Welt.

Am Ende des Gottesdienstes sammeln wir für wechselnde Zwecke, die jeweils angekündigt werden.

#### Geldspenden an die Kirchengemeinde

Evangelische Kirchengemeinde Erkrath

**IBAN: DE 63 3015 0200 0003 4045 63**

Falls gewünscht, können Sie einen konkreten Spendenzweck angeben. Für Spendenbescheinigungen benötigen wir eine Adressangabe.

#### Geldspenden für Kirchenmusik

Evangelische Kirchengemeinde Erkrath

**IBAN: DE 63 3015 0200 0003 4045 63**

Verwendungszweck: „Freundeskreis Kirchenmusik in Unterbach“

# Regelmäßige Angebote

<b>Gottesdienste</b>	<p><b>Gottesdienste</b> siehe Seiten 4 und 5 Sonntag 10.00 Uhr</p>	<b>Erwachsene</b>	<p><b>Offene Kirche</b> in Unterbach jeden Donnerstag 10.00 - 12.00 Uhr Kontakt: Mathilde Goletz Telefon: 0211 254365</p>
	<p><b>Taizé - Nacht der Lichter</b> in Unterbach 2. Freitag im Monat 20.00 Uhr</p>		<p><b>“Weiberabend”</b> wechselnde Orte letzter Mittwoch im Monat ab 19.30 Uhr Kontakt: Diakonin Nicole Förster Telefon: 0172 750 0499 Mail: nicole.foerster@ekir.de</p>
	<p><b>ökumenisches Marktcafé</b> in Unterfeldhaus 2. und 4. Mittwoch im Monat 10.00 - 12.00 Uhr</p>		<p><b>Digitale Unterstützung</b> Zentrum Plus in Unterbach Donnerstag: 14.30 - 16-30 Uhr Kontakt: Michael Seyfahrt Telefon: 0171 3041 112 Mail: ms40627@gmail.com</p>
	<p><b>Sonntagscafé</b> in Unterfeldhaus 2. Sonntag im Monat 14.30 - 16.00 Uhr</p>		<p><b>“Aus dem Nähkästchen”</b> in Unterbach, mit Nicole Förster 2. Mittwoch im Monat 18.00 - 21.00 Uhr</p>
	<p><b>Kirchencafé</b> (Wo? Siehe Predigtplan) 1. Sonntag im Monat nach dem Gottesdienst</p>		
	<p><b>Weltladen für Haiti</b> in Unterbach nach dem Gottesdienst</p>		
<b>Erwachsene</b>	<p><b>Spielenachmittag</b> in Unterfeldhaus 1. und 2. Donnerstag im Monat 15.00 - 18.00 Uhr Kontakt: Irmgard Krichel Telefon: 0211 203185</p>	<b>Musik / Chöre</b>	<p><b>Kinderchor</b> in Unterbach Montag: 15.30 - 16.30 Uhr Leitung: Kirchenmusikerin Tatjana Kisilev Mail: tatjana.kisilev@ekir.de Telefon: 02056 5867810</p>
	<p><b>Wandern</b> Erkrath, Unterfeldhaus jeden Donnerstag (nach Wetterlage) ab 13.30 Uhr Kontakt: Christa Albrecht Telefon: 0211 242118 Mail: chris.albrecht2@web.de</p>		<p><b>Chor</b> in Unterbach, Gemeindesaal Montag: 18.00 - 19.00 Uhr Leitung: Tatjana Kisilev</p>

Für aktuelle Angebote/Veranstaltungen achten Sie bitte auf Plakate, Flyer, Newsletter und [www.erkrath.ekir.de](http://www.erkrath.ekir.de).  
Kurzfristige Änderungen können sich im Einzelfall und in den Schulferien ergeben.

<b>Musik / Chöre</b>	<p><b>Chor "Mixtour"</b> in Erkrath Sonntag: 17.00 - 18.00 Uhr Leitung: Charlotte Nink Telefon 0211 245979</p>	<b>Kinder und Jugend</b>	<p><b>offener Jugendtreff ab 12 Jahre</b> in Erkrath, Joachim-Neander-Haus Dienstag 18.15 - 20.30 Uhr mit Jugendleiterin Hanna Baumann Mail: <a href="mailto:hannah.baumann@ekir.de">hannah.baumann@ekir.de</a> Telefon: 0178 892 272</p>
	<p><b>Vokalensemble</b> in Unterbach Montag: 19.15 - 20.15 Uhr Leitung: Tatjana Kisilev</p>		<p><b>Jugendgruppe ab 12 Jahren</b> <b>"God is great &amp; wonderful"</b> Miteinander Worship Songs singen in Erkrath, Küsterhaus jeden 2. und 4. Mittwoch 18.00 - 19.30 Uhr mit Jugendleiterin Hanna Baumann</p>
	<p><b>Posaunenchor</b> in Erkrath, Kirche Mittwoch: 19.30 Uhr Leitung: Till Peter Telefon 02104 948708</p>		<p><b>"Let's talk about God!"</b> für junge Menschen ab 14 Jahren in Unterbach, Paul-Gerhardt-Kirche jeden 1. und 3. Mittwoch 19.30 - 21.00 Uhr mit Jugendleiterin Hanna Baumann</p>
	<p><b>Flötenkreis</b> in Unterbach Montag: 16.45 - 17.45 Uhr Leitung: Tatjana Kisilev</p>		
<b>Kinder und Jugend</b>	<p><b>"Die Bibelentdecker"</b> Kita Regenbogenland in Unterbach 1 x wöchentlich vormittags für alle Vorschulkinder der Kita mit Diakonin Nicole Förster &amp; Britta Nitz</p>	<b>Diakonie</b>	<p><b>Café BIZ</b> Hochdahl, Hauptstraße 9 Montag und Dienstag 10.00 - 18.00 Uhr und Mittwoch und Freitag 10.00 - 15.00 Uhr Kontakt: 02104 479 74 siehe Seite 39</p>
	<p><b>Kindergruppe</b> <b>"Die Regenbogenkids"</b> OGS-Grundschule, 5 bis 9 Jahre Unterfeldhaus Mittwoch: 15.00 - 16.00 Uhr mit Jugendleiterin Hanna Baumann</p>		<p><b>Trauercafé "Zwischenzeit"</b> Beratung für trauernde Menschen Franziskus Hospiz Hochdahl Montagnachmittag Kontakt: Frau Engel, Telefon 02104 93720 Herr Stobe, Telefon 02104 31722 siehe Seite 41</p>
	<p><b>Kindergruppe</b> <b>"Konfettis"</b>, 5 bis 9 Jahre in Unterbach, Gemeindehaus Freitag 16.30 - 18.00 Uhr mit Henning Adam und Jule Zimmer</p>		

# Unsere Prebyter\*innen

Name	Mailadresse	Telefon
Ute Arndt	ute.arndt@ekir.de	0211 / 24083124
Hannah Baumann	hannah.baumann@ekir.de	0178 892 272
Roland Duckstein	roland.duckstein@ekir.de	0211 / 25 47 99
Jonathan Dudek	jonathan.dudek@ekir.de	
Nicole Höltge	nicole.hoeltge@ekir.de	0211 / 5 80 31 16
Michael Kastner	michael.kastner@ekir.de	0211 / 9 25 22 96
Petra Kivel-Naeve	petra.kivelnaeve@ekir.de	0159 044 265 40
Gerrit Mallock	gerrit.mallock@ekir.de	0163 2500 153
Otmar Scholl	otmar.scholl@ekir.de	0160 9024 7958
Sandra Wolff	sandra.wolff@ekir.de	0211 / 900 85 05
Mitarbeiterpresbyterin		
Nicole Förster	nicole.foerster@ekir.de	0172 750 04 99



WIE GEHT ES IHNEN?

WIR SIND FÜR SIE DA!



Wir haben ein offenes Ohr, Rat und viele Wege zu helfen.

Sie erreichen **PfarrerIn Kuhn (0211 251400)** telefonisch, gerne können

Sie sich auch per E-Mail melden: **gisela.kuhn@ekir.de**

Für weitergehende Informationen folgen Sie bitte auch **#seelsorgeistda**.

# Beratung und Hilfe/Impressum



im Kirchenkreis  
Düsseldorf-Mettmann

Diakonie		www.diakonie-kreis-mettmann.de
Diakonische Arbeit vor Ort	Bahnstraße 64 40669 Erkrath	Tel. 0211 / 28 07 03-3 Fax 0211 / 28 07 03-50 Mo - Fr 9.00 - 13.00 Uhr
Evangelisches Altenheim: <b>Haus Bavier</b> <b>Haus Bodelschwing</b> <small>Diakonie im Kirchenkreis Düsseldorf-Mettmann</small>	Bahnstraße 66 Internet: www.NeanderDiakonie.de	Philipp Kohn/ Einrichtungsleiter Tel. 0211 / 24 05-1 Email: info@hausbavier.de
Suchthilfe B I Z Beratungs- und Informationszentrum	Hauptstraße 9, 40699 Erkrath-Hochdahl (Nähe S-Bahn-Station) Internet: www.suchthilfe.biz Kaiserstraße 40, Haan	Tel. 02104 / 4 71 71 Fax 02104 / 4 67 79
Café B I Z	Hauptstraße 9, (2.OG) 40699 Erkrath-Hochdahl	Tel. 02104 / 4 79 74 Mo+Di 10.00 - 18.00 Uhr Mi-Fr 10.00 - 15.00 Uhr
Diakoniestation Häusliche Krankenpflege	Bismarckstraße 39 40822 Mettmann	Tel. 02104 / 7 22 77
Beratungsstelle für Ehe, Familie und Lebensfragen	Bahnstr. 64 40699 Erkrath	Tel. 0211 / 22 95 07 10 Fax 0211 / 22 95 07 19
Servicegesellschaft (Hauswirtschaftliche und soziale Dienstleistungen)	Bahnstr. 64 40699 Erkrath	Tel. 0211 / 28 07 03 48 Fax 0211 / 28 07 03 50
Evangelisches Familienbildungswerk	Turmstraße 10 40878 Ratingen	Tel. 02102 / 1 09 40 www.ev-familienbildung.de
Telefonseelsorge	gebührenfrei	Tel. 0800 - 1 11 01 11

## Impressum



<b>Treffpunkt</b>	Gemeindebrief der Evangelischen Kirchengemeinde Erkrath
<b>Verantwortlich:</b>	Sandra Wolff und Udo Schlotter
<b>Redaktion:</b>	Petra Albrecht-Finklenburg, Heide Schlachter, Michael Wilfert <b>Artikel bitte an: <a href="mailto:newsletter.erkrath@ekir.de">newsletter.erkrath@ekir.de</a></b>
<b>Anschrift:</b>	Evangelische Kirchengemeinde Erkrath - Gemeindebriefredaktion - Bahnstraße, 40699 Erkrath
<b>Nächste Ausgabe:</b>	<b>September - November, Redaktionsschluss: 12.07.2023</b>
<b>Druck:</b>	Druckerei Müller, Erkrath • Auflage: 4100 Stück

Für eingereichte Unterlagen, Fotos etc. wird keine Haftung übernommen.  
Kürzungen und sinnwährende Änderungen von Beiträgen vorbehalten.

# Wir sind für Sie da

## PfarrerIn/ Pfarrer in unserer Kirchengemeinde

Gisela Kuhn Millrather Weg 84 a 40699 Erkrath	Tel. 0211 / 25 14 00 E-Mail: gisela.kuhn@ekir.de
Dr. Michael Benedetti	Tel. 0157 3454 9434 E-Mail: michael.benedetti@ekir.de

## Erkrath 40699 Erkrath

<b>Küster:</b>	Daniel Ellsiepen	Tel. 0177 23 17 058
<b>Kindertagesstätte:</b>	Martina Hösterey	Tel. 0211 / 9 00 75 85 kita.erkrath@ekir.de

## Unterbach 40627 Düsseldorf

<b>Küster:</b>	Hermann Daines	Tel. 0176 39 15 22 93
<b>Kindertagesstätte:</b>	Anne Beel-Schüller	Tel. 0211 / 20 19 72 - E-Mail: kita.regenbogenland.erkrath@ekir.de

## Unterfeldhaus 40699 Erkrath

<b>Küster</b>	Daniel Ellsiepen	Tel. 0177 23 17 058
---------------	------------------	---------------------

## Alle Bezirke 40699 Erkrath [www.erkrath.ekir.de](http://www.erkrath.ekir.de)

Ev. Kirchengemeinde Erkrath - Gemeindebüro -	Andrea Birlenbach Bahnstraße 57 Tel. 0211 / 28 07	Sprechzeiten: Di + Do 9.00 - 12.00 Uhr Fax 0211 / 28 07 01-50 Email: gemeindebuero.erkrath@ekir.de
<b>Kirchenmusikerin:</b>	Tatjana Kisilev	Tel. 02056 / 58 67 810
<b>Jugendleitung:</b> (Mo-Mi im Dienst)	Diakonin Nicole Förster  Hannah Baumann Bahnstraße 57	Tel. 0172 750 04 99 Email: nicole.foerster@ekir.de Tel. 0178 892 272 Email: hannah.baumann@ekir.de
<b>Evangelisches Altenheim</b>	siehe unter Beratung und Hilfe	
<b>Verwaltungsamt Mettmann:</b>	Düsseldorfer Straße 31 40822 Mettmann	Tel. 02104 / 97 01-0 Fax 02104 / 97 01-93

## Diakonie

Hinweise auf diakonische Einrichtungen finden Sie auf der vorletzten Seite unter „Beratung und Hilfe“.

**Bankverbindung:**  
**Evangelische Kirchengemeinde Erkrath**  
**IBAN: DE 63 3015 0200 0003 4045 63**